©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

kurs soll später in die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft, die bisher nur in geringem Umfange besteht, eingegliedert werden.

Die Unterzeichneten haben im Gebiet der Stadt Linz, der Traun-, Donau- und Enns-Auen sowie an den Stauseen der Enns auch in diesem Jahre ornithologische Beobachtungen durchgeführt. In den Depotsammlungen wurden die Übersichtsarbeiten fortgesetzt. — Die Unterweisungstätigkeit führten außer den Unterzeichneten Bernhard Stolz jun. und Helmut Hamann durch.

Hans Rennetseder. Karl Steinparz.

e) Anthropologische Arbeitsgemeinschaft.

Der Boden für diese Wissenschaft konnte durch eine vierjährige Tätigkeit im Hause, an der Volkshochschule und durch größere Ausgrabungsarbeiten bereits so weit gelockert werden, daß ein Kreis von Interessenten und Wissenden entstanden ist, der in Verbindung mit seinerzeitigen Hörern dieses Faches an der Universität Wien sowie anthropologisch interessierten Turnlehrern und Ärzten die Arbeitsgemeinschaft bildet. Besonders der praktische Einsatz bei den Ausgrabungsarbeiten in Lauriacum und an anderen Orten sowie die Mitarbeit bei der Schulkinderuntersuchung sind hier zu nennen. Auch die Sichtung der Materialien, die im Jahre 1951 gewonnen wurden, wurde von der Arbeitsgemeinschaft durchgeführt.

Darüber hinaus wurden die Gebiete der Haustierkunde mitberücksichtigt, da diese Tierrassen durch den menschlichen Eingriff entstanden sind und auch zeitlich in ähnlicher Weise den Übergang von der Wildform zur Hausform mitgemacht haben. Die haustierkundlichen Fundkomplexe wurden aus den römerzeitlichen Fundschichten in Lorch ebenso wie die anthropologischen Serien besonders unter Mitarbeit von Hedwig Bojanovsky, Hans Pertlwieser, Friederike Sorger, Josef Reitinger und Lore Feichtinger geborgen. Die laufenden Arbeiten an den Baustellen in Enns werden von H. Pertlwieser durchgeführt.

Dr. Friederike Sorger. Dr. Ämilian Kloiber.

Publikationen, Vorlesungen und Vorträge.

Publikationen:

Ä. Kloiber: Unser heimisches Süßwasser als Lebensraum. Bericht über die Ausstellung in Linz. Österreichs Fischerei, Jg. 5, H. 3, S. 57—60, Wien.

„ Die Rinderrassen in Oberösterreich von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gegenwart. Jb. Mus.-Ver., Bd. 97, S. 161—180, Linz.

„ Naturwissenschaftliche Forschungseinrichtungen (in Oberösterreich). Oberösterreich, Wesen und Leistung, S. 75—76, Linz.

„ Das Oberösterreichische Zentralherbar. O.-Ö. Kulturbericht, F. 39, Linz.

„ Heimatkundliches Schrifttum 1950, IV: Biologie (Allg. Biologie und Hydro-

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

logie, Botanik, Zoologie und Anthropologie, Angewandte Biologie). O.-Ö. Heimatblätter, Jg. 6, H. 3, S. 395—398, Linz.

Vorlesungen:

An der Volkshochschule der Stadt Linz:
„ Herkunft und Eigenart der Oberösterreicher, SS. 1952.
„ Vererbung und Umwelt beim Menschen, SS. 1952.
„ Die Menschen der Völkerwanderung Oberösterreichs, WS. 1952.

Vorträge:

„ Die Traun als Nerv oberösterreichischer Geschichte und Bedeutung. VHS. Linz, 5. März.
„ Naturpark Linz, VHS. Linz, 23. April.
„ Die Gräberfeldgrabungen in Lorch im Jahre 1951, O.-Ö. Musealverein, Jahreshauptversammlung, 26. Mai.
H. Hamann: Fauna und Flora der Höhlen in Oberösterreich. O.-Ö. Landesverein für Höhlenkunde, 20. November.
„ Grundideen und Entwicklung des Naturschutzes. Verein für Aquarien-, Terrarienkunde und Naturschutz, 3. Dezember.

Namens der Abteilung sei den Spendern, den Mitarbeitern in und außer Haus und den Arbeitsgemeinschaften herzlicher Dank für Mühe und Material ausgesprochen.

Dr. Ämilian Kloiber.

7. Mineralogisch-geologische Abteilung.

Die im Vorjahr begonnene Erneuerung und Ergänzung der geologischen Schausammlung wurde fortgesetzt; auf dem geologischen Landesrelief wurde der Abschnitt „Grundgebirge" auf den neuesten wissenschaftlichen Stand gebracht, ferner zwei große Wandtafeln mit geologischen Schnitten durch Oberösterreich in Richtung Nord-Süd und Ost-West neu angefertigt (Entwürfe von Dr. J. Schadler, graphische Arbeiten H. Pertlwieser und H. Hamann). Die Durcharbeitung der Studiensammlungen wurde — soweit dies die äußerst ungünstigen Raumverhältnisse zuließen — fortgesetzt.

Unter den zahlreichen Neuerwerbungen der Abteilung seien hervorgehoben: Prächtige Vererzungen von Bleiglanz-Zinkblende-Schwefelkies, vom Berichterstatter in Klüften des Kapsreiter-Steinbruches südlich von Wernstein festgestellt und aufgesammelt (Bleiglanz und Zinkblende als Erstfunde im Grundgebirge Oberösterreichs). Rosenquarz in kräftig rosafarbenen, durchscheinenden bis durchsichtigen Bruckstücken, von A. Klapka, Linz, als Feldlesesteine im Bereich der Ortschaft Neulichtenberg nördlich von Urfahr gefunden (bisher nur in sehr blassen, milchig trüben Stufen aus den Pegmatitgängen von Oberpuchenau und Dürnberg westlich von Urfahr bekannt). Pyropissit aus dem Hausruck, gespendet von Dr. H. Becker, Ampflwang. Hexaedrische Pseudomorphosen von Limonit nach Pyrit, auf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: 98

Autor(en)/Author(s): Sorger Friederike, Kloiber Ämilian Josef

Artikel/Article: Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. Biologische Arbeitsgemeinschaften. 5. Anthropologische Arbeitsgemeinschaft. 51-52